

August Wilhelm von Schlegel an Heinrich Joseph von Collin Wien, [Januar 1808]

<i>Anmerkung</i>	Datum sowie Absendeort erschlossen.
<i>Bibliographische Angabe</i>	Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 3. Kommentar. Bern u. a. 1958, S. 313.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-20]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-20/letters/view/7560 .

[Wien Januar 1808]

Entschuldigen Sie es gütigst, mein werthester Herr und Freund, daß ich gestern unter mancherley Abhaltungen nicht sogleich für Ihre freundliche Sendung und Ihr schönes Geschenk habe danken können. Wir müssen über alles interessante, was Sie mir mittheilen, recht bald uns näher unterhalten. Da Sie größere Gesellschaften nicht lieben, so schlägt Ihnen Frau von Stael vor morgen oder übermorgen nach Ihrer Wahl mit uns allen zu Mittag zu speisen. Lassen Sie mich Antwort hierauf wissen.

Man scandirt im Spanischen zuverlässig Granāda, Zulēma: über Cordova bin ich meiner Sache nicht ganz gewiß, glaube aber, es heißt Cōrdōvā.

Ihren Herrn Bruder freue ich mich kennen zu lernen.

Ganz Ihr

A. W. Schlegel.

An Hrn v. Collin Wohlg.

Namen

Collin, Matthäus von

Staël-Holstein, Anne Louise Germaine de

Orte

Córdoba

Granada

Wien